Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 25

Artikel: Die Expertise

Autor: P.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479393

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

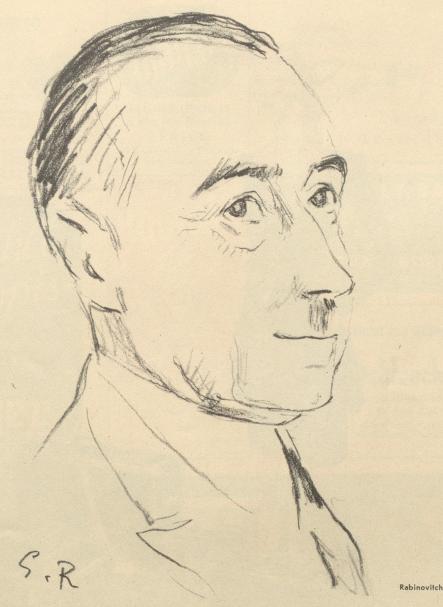
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Skizzen aus dem Bundeshaus:

Ständerat Walter Ackermann, Herisau

Die Expertise

Ein bestandener Siebziger spürte noch einmal den Drang, zu heiraten. Auf Ersuchen seiner erwachsenen Kinder nahm sich die Vormundschaftsbehörde des Falles an, mit der Begründung, der Mann sei nicht ganz normal. Es wurde eine psychiatrische Expertise angeordnet und zuhanden der ärztlichen Untersuchung u. a. auch festgestellt, daß der Heiratslustige seit Jahren nur einen Güggel halte — aber keine Hennen.

Darüber vom Psychiater befragt, erklärte der Ehekandidat, der Grund sei ein sehr einfacher: Seitdem er den Güggel halte, kämen alle Gluggeren der Nachbarschaft in seinen Stall zum legen, und damit habe er fortwährend Eier, so viel er nur wolle!

Ergebnis der Expertise: «Der angebliche Patient ist nicht nur nicht geisteskrank, sondern sogar überdurchschnittlich intelligent, und seiner Wiederverheiratung dürfte somit nichts im Wege stehen.»

P. S.





